

LOVE MACHINE



BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST

Österreichische Post AG
MZ 02Z031228 M
Filmladen Verein, Mariahilfer Straße 58/7, 1070 Wien.
Redaktion: Michael Roth, Grafisches Konzept: alessandridesign
Satz: Laudenbach, 1070 Wien.
Druck: Medienfabrik Graz, 8020 Graz. DVR 0640085

WIEN
KULTUR 

www.votivkino.at
1090 Wien, Währinger Straße 12
T 317 35 71

www.defrance.at
1010 Wien, Schottenring 5
T 317 52 36

 Creative
Europe
MEDIA

 **EUROPA CINEMAS**
MEDIA-PROGRAMME OF THE EUROPEAN UNION

INFO Filmladen Nummer 722

DEFRANCE
VOTIVKINO
WILLOW

Februar 19

GREEN BOOK

SPECIALS

So 03.02.

12.00

12.15

12.30

So 10.02.

12.00

12.15

12.30

So 17.02.

12.00

12.15

12.30

So 24.02.

12.00

12.15

12.30

Di 05.02., 11.00

Di 05.02., 11.30

Di 19.02., 11.00

Di 19.02., 11.30

FILMFRÜHSTÜCK

LOVE MACHINE
THE FAVOURITE
GEGEN DEN STROM

Film.Künstler: CARAVAGGIO
GREEN BOOK
LOVE MACHINE

THE FAVOURITE
Bitte entnehmen Sie das Programm unserer Website
www.votivkino.at
Im Fokus: Wes Anderson: ISLE OF DOGS

BEAUTIFUL BOY
ROMA
THE FAVOURITE

BABYKINO

Ein Treffpunkt für Eltern mit Babys

LOVE MACHINE
GREEN BOOK
THE FAVOURITE
WALDHEIMS WALZER

DISNEY-SONNTAG

So 10.02.

So 17.02.

SUSI UND STROLCH

USA 1955, 75 Min., Regie: Hamilton Luske, Clyde Geronimo, Wilfred Jackson

„Die selbstironische Lovestory zwischen Lady Susi und Tramp Strolch ist zum Mitjaulen schön.“ (Kurier)

Film.Künstler

CARAVAGGIO
www.votivkino.at/kunstifilm

So 10.02., 12.00

Im Fokus: Wes Anderson

GRAND BUDAPEST HOTEL
GRAND BUDAPEST HOTEL
ISLE OF DOGS – ATARIS REISE
ISLE OF DOGS – ATARIS REISE
www.votivkino.at/wesanderson

Sa 02.02., 21.30

So 03.02., 14.30

Sa 16.02., 21.30

So 17.02., 12.30

KINDERKINORADL

Festival Edition

So 03.02.

FANNYS REISE (ab 10 Jahren)

Frankreich 2015, 94 Min., Regie: Lola Doillon

Die abenteuerliche Flucht einer Gruppe von Kindern aus dem von Nazis besetzten Frankreich 1943. UNICEF-Preis, Internationales Kinderfilmfestival Wien 2016

So 10.02.

HILFE, ICH BIN EIN JUNGE (ab 8 Jahren)

Ein großartiger Kinderfilm, der mit Witz, Fantasie und Poesie Fragen zu Geschlechterrollen behandelt. Publikumspreis, Internationales Kinderfilmfestival 2002.

So 17.02.

LEON UND DIE MAGISCHEN WORTE (ab 7 Jahren)

Ein ästhetisch anspruchsvoller Animationsfilm über die Faszination der Literatur und die Macht der Fantasie.

So 24.02.

FANNYS REISE (ab 10 Jahren)

Frankreich 2015, 94 Min., Regie: Lola Doillon

Die abenteuerliche Flucht einer Gruppe von Kindern aus dem von Nazis besetzten Frankreich 1943. UNICEF-Preis, Internationales Kinderfilmfestival Wien 2016

Nominierung zum Österreichischen Filmpreis

So 10.02.

MURER – ANATOMIE EINES PROZESSES
ANGELO

Valentinstag-Special

Do 14.02.

PRETTY WOMAN

USA 1990, 119 Min., Regie: Garry Marshall. Mit: Julia Roberts, Richard Gere

Immer noch DER moderne Klassiker der romantischen Komödie schlechthin. Julia Roberts bezauberte mit ihrem strahlenden Lächeln (und ihrem losen Mundwerk) nicht nur Richard Gere, sondern auch Generationen von KinogängerInnen.

GREEN BOOK

EINE BESONDERE FREUNDSCHAFT

ab 1. Februar

Ein Film von Peter Farrelly



Herrlich komisch und tief bewegend schildert der Film die gemeinsame Reise zweier unterschiedlicher Männer.

„Regisseur und Koautor Peter Farrelly gelingt mit diesem warmherzigen, lakonisch komischen Antirassismus-Drama ein Film mit Klassiker-Qualitäten. Das ungleiche Paar ist psychologisch plausibel und ebenso pointenstark entwickelt. Mahershala Ali verleiht dem sensiblen Pianisten charismatischen Glanz, während Viggo Mortensen als gut-herzige Quasselstrippe dem Affen mit sichtlichem Vergnügen reichlich Zucker geben darf. GREEN BOOK ist politisches Aufklärungskino, das ausgesprochen vergnüglich und bewegend ausfällt: Nie war es so wertvoll wie heute.“ (ProgrammKino)

„Bekannte Muster des Buddy-Movies funktionieren dank der beiden hervorragenden Hauptdarsteller wunderbar.“
outnow.ch

Drehbuch
Nick Vallelonga
Brian Hayes Currie
Peter Farrelly

Kamera
Sean Porter

Schnitt
Patrick J. Don Vito

Musik
Kris Bowers

Mit
Viggo Mortensen
Mahershala Ali
Linda Cardellini
Sebastian Maniscalco
Dimitri D. Marinov
Mike Hatton
P.J. Byrne
Joe Cortese
u. a.

Verleih in Österreich
Centifox

USA 2019
130 Minuten, Farbe
OmU

Golden Globe 2019:
Bester Film (Komödie),
bestes Drehbuch,
bester Nebendarsteller
(Mahershala Ali)

Beim Titel gebenden GREEN BOOK handelt es sich um das berühmt-berüchtigte „Negro Motorist Green Book“, einem Reiseführer für afroamerikanische AutofahrerInnen in den 1950er und 1960er Jahren, das die wenigen Unterkünfte auflistete, die auch schwarze Gäste beherbergten. Für den afroamerikanischen Pianisten Don Shirley ist dieser Reiseführer essentiell, führt ihn eine Konzertreise im Jahr 1962 doch von New York bis in die Südstaaten. Sein Fahrer ist der Italo-Amerikaner Tony Lip, der seinen Lebensunterhalt mit Gelegenheitsjobs und als Türsteher verdient.

GREEN BOOK schildert herrlich komisch und zugleich tief bewegend diese gemeinsame Reise der beiden unterschiedlichen Männer, die zusammen durch Höhen und Tiefen gehen, wodurch sich eine wundervolle Freundschaft entwickelt. Regisseur Peter Farrelly zeichnet in seinem ausdrucksstarken Film, der auf wahren Begebenheiten beruht, ein authentisches Bild einer eindrucksvollen Reise in unruhigen Zeiten.

CHECKER TOBI

UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN

ab 1. Februar

Ein Film von Martin Tischner



Mit
Tobias Knell
Lars Rudolph
Ulla Lohmann
u. a.

Deutschland 2019
84 Minuten, Farbe

Checker Tobi, der Held aus dem Kinderkanal KiKa, erobert die große Leinwand und begibt sich auf eine Schnitzeljagd um die Erde. Die Reise führt ihn vom Krater eines Vulkans über die Arktis bis nach Indien, wo er nicht nur zum Bollywoodstar wird, sondern auch entdeckt, dass er die Lösung des Rätsels immer vor Augen hatte. Der Kinofilm CHECKER TOBI UND DAS GEHEIMNIS UNSERES PLANETEN ist noch lustiger, spannender und emotionaler als Tobis TV-Reportagen.

LOVE MACHINE

ab 1. Februar

Ein Film von Andreas Schmied



Ein Gitarrist und Sänger wird aus Geldnot zum Callboy.

nichts. Georgy muss sich also entscheiden – für die Liebe oder den Beruf.

„Georgy ist ja wahnsinnig nervös bei seinen Kundinnen, so wie auch seine Kundinnen. Dadurch verlieren beide Angst vor dieser Situation, weil er auch so einer ist, der sagt:

„Wir können auch nur reden.““ (Thomas Stipsits)

„LOVE MACHINE ist eine gelungene Komödie, die ihre Figuren ernst nimmt und nicht denunziert. Trotz des Themas bleibt sie kultiviert, wird nie schmierig oder voyeuristisch. Regisseur Andreas Schmied gelang es, diese Gratwanderung zwischen frech, einfühlsam und komisch bravourös zu meistern.“ (Produzent Helmut Grasser)

Thomas Stipsits wickelt das Publikum und seine großartigen Schauspielpartnerinnen mit Charme und Schmäh um den Finger. Pures Kinovergnügen!

Drehbuch
Silvia Wohlmuth

Kamera
Anna Hawliczek

Schnitt
Olivia Retzer

Musik
Matthias Weber
Yariv Vaknin

Mit
Thomas Stipsits
Claudia Kottal
Julia Edtmeier
Ulrike Beimpold
Barbara Schöneberger
Lilian Klebow
Adele Neuhauser
Julia Jelinek
Katharina Straßer
u. a.

Verleih in Österreich
Filmladen, der Verleih
des VOTIV KINOS

Österreich 2018
97 Minuten, Farbe

In der frechen Komödie unter der Regie von Andreas Schmied, spielt Thomas Stipsits den ambitionslosen Musiker Georgy Hillmaier, dessen schönes Loserleben als Gitarrist einer Zwei-Mann-Band ruhig so weitergehen könnte. Doch dann stirbt sein Partner völlig überraschend, und Georgy wird auch noch aus seiner Wohnung delogiert. Unterschlupf findet er zunächst bei seiner Schwester Gitti, die in einem Schönheitssalon arbeitet und ehrgeizige Pläne hat. Sie ist es auch, die ihrem Bruder eine ungewöhnliche Geschäftsidee vorschlägt: Georgy soll Callboy werden! Gitti fungiert als Styleberaterin und Vermittlerin – sie kennt die Wünsche ihrer Klientinnen im Schönheitssalon und organisiert Georgy erste Aufträge. Überraschenderweise kommen Georgys Nervosität und seine Empathie bei den Damen hervorragend an, und bald brummt das Geschäft – bis Jadwiga (Claudia Kottal) in sein Leben tritt. Die Tochter seines verstorbenen Partners wird nicht nur Georgys Fahrlehrerin, sondern auch seine große Liebe. Aber ein verliebter Callboy ist eine denkbar schlechte Kombination, da hilft auch die doppelte Dosis Viagra

VORSCHAU

WIE ICH LERNT, BEI MIR SELBST KIND ZU SEIN

ab 1. März

Ein Film von Rupert Henning



Mit:
Karl Markovics
Sabine Timoteo
Valentin Hagg

Österreich 2019
140 Minuten, Farbe

Paul Silberstein, abenteuerhungriger Spross einer so mondänen wie geheimnisvollen Wiener Zuckerbäckerdynastie, entdeckt im Österreich der späten 1950er Jahre nicht nur die Liebe, sondern auch die Macht der Vorstellungskraft und des Humors – sowie seine außergewöhnliche Begabung zum Gestalten eigener Wirklichkeiten. Eine unterhaltsame, fantasievolle und warmherzige Geschichte über heilige und unheilige Väter, Hummeln im Kopf, verführerische Zopfschwestern, Tafelfetzenschlucker, einen funkelnden Hundling, das Geheimnis der Freiheit und die Badewanne der Wunschlosigkeit.

DREI GESICHTER

SE ROKH

ab 22. Februar

Ein Film von Jafar Panahi

„Ein weiterer clever-charmant verpackter Gesellschafts- (Meta-)Kommentar von Jafar Panahi.“ Filmstarts



Drehbuch
Jafar Panahi

Kamera
Amin Jafari

Schnitt
Mastaneh Mohajer

Mit
Behnaz Jafari
Jafar Panahi
Marziyeh Rezaei
Maedeh Erteghaei
Narges Delaram
u. a.

Verleih in Österreich
FilmLaden, der Verleih
des VOTIV KINOS

Iran 2018
100 Minuten, Farbe
OmU

Cannes 2018:
Bestes Drehbuch

„Mit seinem Fokus auf die Rolle und vor allem die Unterdrückung von Frauen ist dem iranischen Regisseur Jafar Panahi ein bemerkenswert zeitgeistiger Film gelungen.“
Programm kino.de

Die bekannte iranische Schauspielerinnen Behnaz Jafari erhält eine Videobotschaft eines weiblichen Fans. Gemeinsam mit ihrem Freund, dem Regisseur Jafar Panahi, macht sie sich auf die Suche nach dem Mädchen. Die Reise in den Norden des Landes bringt überraschende Begegnungen: Dorfbewohner, die einspurige Bergstraßen mit cleveren Hupecodes passierbar machen; alte Frauen, die in ausgehobenen Gräbern Probe liegen, und potente Zuchtbulln, die den Weg versperren. Im Bergdorf des Mädchens angekommen, versuchen die beiden das Geheimnis um das Video endlich zu lösen.

Nach dem Berlinale-Gewinner „Taxi Teheran“ nimmt uns Jafar Panahi in seinem liebevollen Roadmovie DREI GESICHTER erneut mit auf eine pointenreiche Fahrt durch seine Heimat. Mit Humor und Herzlichkeit gelingt dem iranischen Regisseur ein hoffnungsvolles Plädoyer für Freiheit und Menschlichkeit, das aktueller und globaler nicht sein könnte. Ein intelligentes Kinovergnügen, das in Cannes die Palme für das Beste Drehbuch gewann.

DREI GESICHTER ist bereits der vierte Film, den Jafar Panahi seit seinem Berufsverbot realisiert hat.

Der Umgang mit den Zensurbedingungen und das Austesten des Machbaren hat ihn souveräner und, im positiven Sinn, noch routinierter werden lassen. So wirkt DREI GESICHTER im Vergleich zu den vorherigen Filmen leichter, spielerischer und thematisch vielschichtiger.
Artechock

„Jafar Panahi hat Arbeitsverbot. Er darf keine Filme mehr machen. Seit seinem Arbeitsverbot hat er allerdings ‚This is Not a Film‘, ‚Closed Curtain‘, ‚Taxi Teheran‘ und jetzt DREI GESICHTER gemacht. Es sind Nicht-Filme. Werke, die nicht sein können und dürfen. Werke, die immer wieder davon handeln, wie sie keine sind. Das ist sie, die absurde Logik, die sich aus den Regeln des Landes entspinnt. Und Panahi macht das Beste daraus. Das Allerbeste.“
(Kino-Zeit)

„DREI GESICHTER behandelt neben dem mysteriösen Verschwinden eines Mädchens auch die Stellung der Frau in der iranischen Gesellschaft, bezogen vor allem auf die Filmbranche. Formen des Widerstandes werden hier sichtbar anhand dreier Generationen von Frauen: die Schauspielerinnen Behnaz Jafari, die junge zukünftige Schauspielschülerin Marziyeh und der ehemaligen Filmstar Sharzad demonstrieren, dass Themen wie Selbstbestimmung und Freiheit auch heutzutage noch Privilegien sind.“ (Uncut)
„Aus dem gekonnten Verwischen zwischen Fiktion und Dokumentation entsteht ein wunderbares Flirren der Realitäts- und Bedeutungsebenen, dem der Regisseur ganz selbstverständlich detektivische Elemente einmischt. Die grandiose, offene letzte Einstellung des Films entlässt mit erhebendem Gefühl aus dem Kino.“ (epd Film)

DIE FRAU DES NOBELPREISTRÄGERS

THE WIFE

ab 8. Februar

Ein Film von Björn Runge



„Großes, dialogstarkes Schauspielkino mit einem exquisiten Ensemble, zugleich eine bitterböse Abrechnung mit Rollenklischees.“ Hamburger Abendblatt

Als der amerikanische Autor Joe Castleman (Jonathan Pryce) den Literaturnobelpreis erhält, reisen er und seine Frau Joan (Glenn Close) nach Stockholm, begleitet von Sohn David, dessen literarische Ambitionen vom Vater nicht anerkannt werden, und dem Journalisten Bone, der unbedingt eine Biografie über Castleman schreiben will. Und zwischen offiziellen Empfängen, Interviews und Damenprogramm werden die Risse in der Fassade des nur nach außen glücklichen Ehelebens von Joe und Joan immer deutlicher sichtbar.

„Der Film ist das schauspielerische Opus Magnum von Glenn Close. Meisterhaft bringt sie hinter der Fassade totaler Selbstkontrolle die miteinander ringenden Emotionen ihrer Figur zum Ausdruck. Ihre Brillanz liegt in einem präzisen Minimalismus, der mit einer kleinen Veränderung der Blicktiefe neue Gefühlswelten aufzureißen vermag. Sechsmal wurde Close bereits für den Oscar® nominiert, nun ist es an der Zeit, dass diese Frau endlich auch ihren Academy Award in die Hand bekommt.“ (Rheinische Post)

Drehbuch
Jane Anderson
nach dem Roman
„Die Ehefrau“ von
Meg Wolitzer

Kamera
Ulf Brantås

Schnitt
Lena Dahlberg

Musik
Jocelyn Pook

Mit
Glenn Close
Jonathan Pryce
Christian Slater
Max Irons
Harry Lloyd
Annie Starke
Elizabeth McGovern
Johan Widerberg
Karin Franz Körlof
Jan Mybrand
u. a.

Verleih in Österreich
Constantin

Großbritannien/
Schweden/USA 2017
100 Minuten, Farbe
OmU

Golden Globe 2019:
Beste Darstellerin
(Drama): Glenn Close

VICE

DER ZWEITE MANN

ab 22. Februar

Ein Film von Adam McKay



„Kluges Filmemachen eines Regisseurs, der mit jedem Film besser wird. Und Christian Bale liefert die beste Leistung seiner Karriere ab.“ Empire UK

Adam McCays neuer Film ist eine politische Satire im Geiste Jonathan Swifts, auch wenn der Titel gebende VICE niemand geringerer ist als Dick Cheney, der US-Vizepräsident der Jahre 2001 bis 2009. Unter dem Einfluss seiner ehrgeizigen Frau (Amy Adams) wendet sich der mehrfache Studien-Abbrecher Cheney (Oscar®-reif: Christian Bale) vom Alkohol ab und der Politik zu. Er lernt den Nixon-Vertrauten und späteren Verteidigungsminister Donald Rumsfeld und den späteren US-Präsidenten George W. Bush kennen, klettert die politische Leiter empor, arbeitet ganz nebenbei an seiner Karriere als Geschäftsmann und steigt schließlich zum Vizepräsidenten unter Bush auf. Er gilt als eigentlicher Strippenzieher, als stärkster Befürworter sowohl des zweiten Irakkriegs als auch höchst illegaler Verhörmethoden durch die CIA und als de facto starker Mann im Weißen Haus. Das grandiose Ensemble führt durch einen zwar satirischen, aber auch erschreckend realistischen Film über die Hintergründe politischer Macht. Das Lachen kann einem da schon einmal stecken bleiben.

Drehbuch
Adam McKay

Kamera
Greig Fraser

Schnitt
Hank Corwin

Musik
Nicholas Britell

Mit
Christian Bale
Amy Adams
Steve Carell
Sam Rockwell
Alison Pill
Eddie Marsan
Justin Kirk
LisaGay Hamilton
Lily Rabe
u. a.

Verleih in Österreich
Constantin

USA 2018
132 Minuten, Farbe
OmU

Golden Globe 2019:
Bester Darsteller
(Drama): Christian Bale